Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Willkommen auf der Hochrheinbahn!

Ausbau und Elektrifizierung
zwischen Basel und Erzingen

Liebe Leserinnen und Leser,

ein großes Dankeschön gleich zu Beginn: Wir freuen uns sehr über alle neuen Abonnentinnen und Abonnenten und Ihr Interesse an der Hochrheinbahn!

In dieser zweiten Ausgabe geben wir Ihnen spannende Einblicke in die ersten Bauarbeiten im Zuge des Ausbaus und der Elektrifizierung der Hochrheinbahn. Diese Arbeiten haben im September 2025 begonnen und finden bei laufendem Betrieb hauptsächlich im Bereich zwischen Basel und Rheinfelden statt.

Ergänzende Beiträge und weitere Hintergründe finden Sie auf unserer Projektwebsite: www.die-hochrheinbahn.com

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr DB-Projektteam

Für Barrierefreiheit am Haltepunkt Grenzach

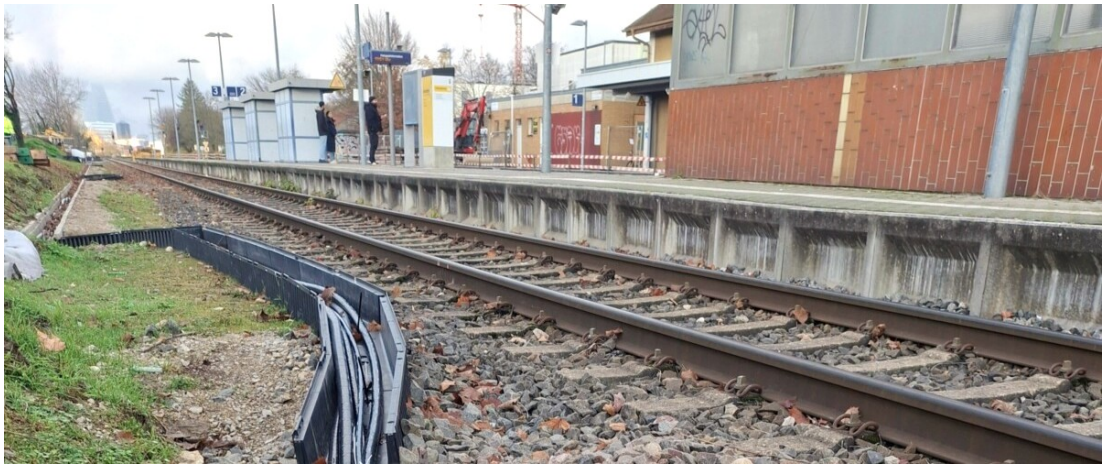
Die Modernisierung des Bahnhofs in Grenzach hat im November 2025 begonnen. Derzeit bauen wir Bahnsteig 1 so um, dass Reisende künftig stufenlos ein- und aussteigen und auch längere Züge halten können. Außerdem wird dort ein Aufzug verbaut. Die Arbeiten erfolgen schrittweise, sodass der Zugbetrieb am Bahnhof während der Bauzeit weiterläuft.

Mehr zur Modernisierung in Grenzach

So wichtig sind Baustelleneinrichtungsflächen fürs Projekt

Entlang der gesamten Hochrheinbahn richten wir rund 90 Baustelleneinrichtungsflächen (BE-Flächen) ein. Dort stellen wir unter anderem Materialien wie Schotter, Kabel oder Bahnsteigkanten sowie auch Maschinen und Fahrzeuge bereit – so sichern wir einen reibungslosen Bauablauf.

Mehr zu den BE-Flächen



Gleiswechselbetrieb: Hin und zurück auf einem Gleis
Aktuell richten wir zwischen Basel Bad Bf und Rheinfelden einen Gleiswechselbetrieb ein. Das bedeutet, beide Gleise sind künftig in beide Richtungen befahrbar. So lässt sich die Elektrifizierung der Strecke unter laufendem Zugbetrieb umsetzen. Für Sie heißt das: wenig Einschränkungen und eine zuverlässigere Verbindung in der Zukunft.

Mehr zum Gleiswechselbetrieb

Hoch(rh)einblick: Wie Philipp Diringer seinen Projektabschnitt voranbringt
Als Teilprojektleiter steuert Philipp Diringer sämtliche Bauarbeiten im Planfeststellungsabschnitt 2, also zwischen Grenzach und Schwörstadt. Zudem sorgt er dafür, dass die verschiedenen Gewerke reibungslos zusammenspielen und vom Bahnsteig bis zur Oberleitung alles nach Plan verläuft. Unterstützt wird er dabei von den Fachexpert:innen aus unserem Projektteam. Für ihn die größte Herausforderung an seinem Job? „Die Interessen aller Beteiligten bestmöglich unter einen Hut zu bekommen. Das bedeutet einerseits den Projektfortschritt mit den beteiligten Baufirmen voranzutreiben, andererseits möglichst wenig Beeinträchtigungen für Anwohnende und Fahrgäste zu verursachen. Das ist es aber auch, was mir bei

meiner Arbeit besonders Spaß macht. Im Gespräch mit den Betroffenen möchten wir einen gemeinsamen Weg finden.“

Mehr zu den geplanten Baumaßnahmen

Bundesministerium
für Verkehr

LANDKREIS
WALDSHUT

trireno

Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

LANDKREIS
LÖRRACH

Bundeseisenbahnvermögen

Kanton Basel-Stadt

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Verkehr BAV

sh.ch

Impressum
DB InfraGO AG · Adam-Riese-Straße 11-13 · 60327 Frankfurt am Main
www.die-hochrheinbahn.com

Vertreten durch den Vorstand: Dr. Philipp Nagl (Vorstandsvorsitzender), Jens Bergmann (Vorstand Finanzen und Controlling), Dr. Christian Gruß (Vorstand Betrieb, Fahrplan, Vertrieb und Kapazitätsmanagement), Heike Junge-Latz (Vorständin Anlagen- und Instandhaltungsmanagement), Klaus Müller (Vorstand Digitale Infrastruktur und Kommunikationstechnik), Heinz Siegmund (Vorstand Personal) und Ralf Thieme (Vorstand Personenbahnhöfe)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.